

# LGBTIQ & Schule

**GESCHLECHTLICHE UND  
SEXUELLE VIELFALT –  
(AUCH) EIN SCHULTHEMA!**

# FACH- TAGUNG

**SAMSTAG, 13. MÄRZ 2021**

**9.00–17.00 UHR**

**SCHULHAUS SCHÜTZE ZÜRICH**

**Veranstaltet von:** Fachstelle jumpps und Fachstelle liebesexundsoweiter

**Mit Beteiligung von:** Du-bist-Du, Eduqueer, FELS, GLL, Inter Action Suisse, LOS, Pink Cross, TGNS, Dachverband Regenbogenfamilien und weiteren

**Mit finanzieller Unterstützung durch:**



**Stadt Zürich**  
Sozialdepartement

# TAGUNG **LGBTIQ** & Schule

**Für eine Schule der Vielfalt, die sich gegen die Diskriminierung und für die Akzeptanz von lesbischen, schwulen, bisexuellen, transidenten, intergeschlechtlichen und queeren Schüler\*innen (und Lehrpersonen) stark macht.**

Die Schule ist ein zentraler Lebensmittelpunkt für Kinder und Jugendliche und trägt dadurch eine hohe Verantwortung zur Sicherung des Wohls aller Schüler\*innen. Die Schule begleitet und unterstützt die Kinder in einer wichtigen Entwicklungsphase. Eine von vielen Herausforderungen in dieser Phase ist die Entwicklung der eigenen sexuellen Identität. In diesem Prozess werden Kinder und Jugendliche mit gesellschaftlichen Normen und Werten konfrontiert. Verläuft die Entwicklung nicht im vorgegebenen Rahmen, bedeutet das für die Betroffenen Irritation und Verunsicherung bis hin zu emotionaler und psychischer Belastung. In solchen Situationen ist die Schule gefordert, fachlich kompetent zu unterstützen bzw. an geeignete Fachpersonen zu vermitteln.

Darf ein Trans-Junge die Knabengarderobe benutzen? Wie können homosexuelle Jugendliche vor Diskriminierung geschützt werden? Sollen Schulleitung und Lehrpersonen von sich aus aktiv werden? Auf welche Art können alle Schüler\*innen für die Themen sensibilisiert werden?

Immer häufiger sind pädagogische Fachpersonen an einer Schule mit solchen Fragen konfrontiert. Doch sind sie oftmals nicht genügend vorbereitet. Um einen respektvollen Umgang miteinander und letztlich das Wohl aller Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten, ist jedoch ein Thematisieren von verschiedenen Geschlechtsidentitäten und sexuellen Ausrichtungen unumgänglich. Denn: Wenn Kinder und Jugendliche erfahren, dass ihre sexuelle Identität und Orientierung akzeptiert wird, stärkt dies ihren Selbstwert.

An der Fachtagung **LGBTIQ & Schule** werden die Bedürfnisse von LGBTIQ-Schüler\*innen formuliert und Basiswissen bei der Unterstützung dieser Kinder und deren Umfeld vermittelt.

Die Teilnehmenden erhalten Impulse zur Bearbeitung des Themas im Unterricht und Informationen zum Unterstützungsangebot. Dies mit dem Ziel, sexuelle Vielfalt verantwortungsbewusst und konstruktiv thematisieren und eine LGBTIQ-freundliche Haltung in den Schulalltag implementieren zu können.

Angesprochen sind Schulleitungen und Lehrpersonen, grundsätzlich alle Fachpersonen aus dem schulischen Bereich.

# TAGUNGSPROGRAMM

ZEIT	INHALT	REFERENT*INNEN
08.30 Uhr	<b>Ankommen /Empfang</b>	Infostände aller beteiligten Organisationen
09.00 Uhr	<b>Einleitende Worte:</b>	<b>Tagungs-OK</b> (Organisator*innen)
		<b>Corine Mauch</b> , Stadtpräsidentin Zürich (per Videobotschaft)
		<b>Katrin Wüthrich</b> , Präsidentin Kreisschulbehörde Limmattal
	Präsentation zentraler Punkte des Rechercheberichts «Akzeptanz sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in pädagogischen Settings der Deutschschweiz» (2019)	<b>Monika Hofmann</b> , M.A., wissenschaftliche Mitarbeiterin IZFG, Universität Bern <b>Dr. Janine Lüthi</b> , wissenschaftliche Mitarbeiterin IZFG, Universität Bern <b>Dr. Christa Kappler</b> , Dozentin F&E, Pädagogische Hochschule Zürich
09.30 Uhr	<b>REFERAT Von Vielfalt und Normen</b> LGBTIQ als Zeichen für gesellschaftlichen Wandel?	<b>Dr. phil.   Eva Büchi</b> Gymnasiallehrerin für Geschichte, Staatskunde und Deutsch
10.15 Uhr	<b>Input zum Nachdenken</b>	<b>Anna Rosenwasser</b> Geschäftsleiterin LOS
10.30 Uhr	<b>PAUSE</b>	Infostände aller beteiligten Organisationen

ZEIT	INHALT	REFERENT*INNEN
11.00 Uhr	<b>REFERAT LGBTIQ macht Schule</b> Schüler*innen als geschlechtliche Wesen	<b>Fedor Spirig</b> , Sozialpädagoge, Sexualpädagoge SGCH, Dozent, Fachmitarbeiter liebesexundsoweiter
11.45 Uhr	<b>Forderungen, Anregungen für die Schule</b>	<b>Roman Heggli</b> , Geschäftsleiter Pink Cross, Mitglied Eduqueer
12.00 Uhr	<b>Input zum Nachdenken</b>	<b>Anna Rosenwasser</b> Geschäftsleiterin LOS
12.10 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>	Infostände aller beteiligten Organisationen
13.15 Uhr	<b>Workshops 1</b>	
14.30 Uhr	<b>PAUSE</b>	Infostände aller beteiligten Organisationen
15.00 Uhr	<b>Workshops 2</b>	
16.15 Uhr	<b>Input zum Nachdenken</b>	<b>Anna Rosenwasser</b> Geschäftsleiterin LOS
16.30 Uhr	<b>Abschluss</b> «Regenbogenpatchwork»-Plakat Wünsche an eine LGBTIQ-freundliche Schule	<b>Tagungs-OK</b>
17.00 Uhr	<b>TAGUNGSENDE</b>	

# KURZABSTRACTS DER REFERATE

## REFERAT

---

### **Von Vielfalt und Normen – LGBTIQ als Zeichen für gesellschaftlichen Wandel?**

Sechs Buchstaben stehen seit 30 Jahren für enorme gesellschaftliche und politische Veränderungen: «LGBTIQ». Egal ob «eingetragene Partnerschaft», Diskriminierungsschutz, Ehe-Light, Samenspende und Adoptionsrecht – die «Community» geht Riesenschritte in Sachen Gleichberechtigung. Wie es dazu kam und was die Gesellschaft, aber vor allem Schulen noch zu leisten haben, beleuchtet das Hauptreferat «Gesellschaftlicher Wandel mit und dank LGBTIQ»

**Dr. phil. | Eva Büchi**, Gymnasiallehrerin für Geschichte, Staatskunde und Deutsch, Kantonsschule Kreuzlingen (KSK)

## REFERAT

---

### **LGBTIQ macht Schule – Schüler\*innen als geschlechtliche Wesen**

Die sexuelle Identität ist komplex und vielschichtig. Doch nach wie vor können Menschen, die nicht den vorgegebenen dualen Geschlechterbildern und der Heteronormativität entsprechen, grosse Irritation auslösen. Im Referat werden verschiedene Komponenten erläutert, die im Zusammenspiel untereinander zu sehr unterschiedlichen, individuellen Antworten auf die Fragen «Wer bin ich als geschlechtliches Wesen?», «Welchen Auftrag hat die Schule?», «Was gibt der LP21 vor?» und «Welchen Stellenwert erhält das Thema im Lehrpersonenteam?» führen. Aus sexualpädagogischer Sicht wird erklärt, warum Wissen zu sexueller Vielfalt für Kinder und Jugendliche für die eigene Entwicklung wichtig ist und wie die Wissensvermittlung in den unterschiedlichen Schulstufen stattfinden könnte.

**Fedor Spirig**, Sozialpädagoge, Sexualpädagoge SGCH, Dozent, Fachmitarbeiter liebesexundsoweiter – sexualpädagogik und -beratung, Winterthur

## Forderungen, Anregungen für die Schule

---

Im Jahr 2012 führte die Universität Cambridge eine Umfrage bei 1614 homosexuellen Jugendlichen durch. Aus den Befunden wurden Empfehlung für Toleranz gegenüber Schüler\*innen aller sexuellen Orientierungen abgeleitet, welche «eduqueer» übersetzt und an die Schweizer Verhältnisse angepasst hat:

Schulhausregeln; Schnelles und klares Eingreifen bei Vorfällen; Kulturwandel von oben; Der lange Arm der Diskriminierung; Aus-, Fort- und Weiterbildung; Jugendliche einbeziehen; Rollenmodelle aufbauen; Lehrplan erweitern; Hilfe und Unterstützung; Homophobie überwinden.

**Roman Heggli**, Geschäftsleiter Pink Cross | Mitglied Eduqueer

# WORKSHOPBESCHRIEBE

## A

### **Lydia Staniszewski**

Schulsozialarbeiterin  
und Fachperson bei  
du-bist-du.ch

### **Markus Trachsel**

Soziokultureller Animator  
und Sexualpädagoge,  
Programmleitung von  
du-bist-du.ch

### **Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt in der Schule**

Wie Lehrpersonen ein  
LGBTIQ-freundliches Klima  
fördern können

Es werden Handlungsoptionen besprochen, wie im Schulalltag die Herausforderungen im LGBTIQ-Kontext kompetent anzugehen sind. Z. B wird den Fragen nachgegangen wie LGBTIQ-feindliche Denk- und Verhaltensweisen behandelt und die Anerkennung von LGBTIQ-Lebensweisen gefördert werden können.

## B

### **Hannes Rudolph**

Psychologe,  
Leiter Fachstelle für trans  
Menschen, tgns.ch

### **Trans Schüler\*innen in Schule und Ausbildung**

Best-Practice für eine  
Transition

Der Workshop gibt einen Einblick in den Themenbereich Geschlechtsidentität, Geschlechtervielfalt und Transgeschlechtlichkeit. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt und diskutiert, wie Trans Schüler\*innen bestmöglich unterstützt werden können.

## C

### **Marianne Aepli**

Primarlehrerin, Master  
cultural&gender studies,  
Dozentin in der Aus- und  
Weiterbildung von  
Lehrer\*innen

### **Urs Urech**

Primarlehrer,  
Soziokultureller Animator,  
Bubenarbeiter

### **Pippi und Spiderman machen Schule**

Vom Umgang mit Gender  
und Geschlechterrollen im  
Schulalltag

Gender und Geschlechterrollen mit ihren ungeschriebenen Gesetzen sind nach wie vor auch im Schulalltag wirksam. Dem gilt es zu begegnen mit dem Ziel, Stereotype und Klischees abzubauen und die Handlungsspielräume der Kinder und Jugendlichen zu erweitern, unabhängig vom Geschlecht. Praxistipps für den Unterricht mit Spielen und Büchern.

## D

### **Dr. phil. I Eva Büchi**

Kantonsschullehrerin für  
Deutsch und Geschichte

### **LGBTIQ im Unterricht**

Konkrete Unterrichtsgestaltung für Sek I und Sek II

In diesem Workshop besprechen wir, wie LGBTIQ-Themen im täglichen Unterricht, in Projektwochen oder an Thementagen integriert werden können. Wir sichten Unterrichtsmaterialien für verschiedene Fächer und diskutieren diese. Der Workshop richtet sich an Lehrpersonen aus Sek I und Sek II.

## WORKSHOPBESCHRIEBE

### E

**Dr. Patricia Schär**

Dozentin PHZH, Entwicklungspsychologin, Leitung Fachgruppe eduqueer.ch

**Dr. Benno Rottermann**

Psychologe, Dozent PHZH, Leitung Fachgruppe eduqueer.ch

**Schule ohne Homo- und Transfeindlichkeit**

Ist eine Schule der Vielfalt eine Vision oder Realität?

LGBTIQ kommt selten im Unterricht vor, aber ist im Schulalltag allgegenwärtig – meist unterschwellig in Form von Mobbing oder Unverständnis. Wie aber können Schulleitungen das Thema proaktiv und positiv angehen? Der Workshop richtet sich an Schulleitungen.

### F

**Laura Pestalozzi**

Co-Leiterin GLL – das andere Schulprojekt und 2 weitere Teammitglieder GLL

**Coming-out/Inviting-in**

Geschichten vom Alltag queerer Menschen während der Schulzeit

Anhand persönlicher Erfahrungen und Lebensgeschichten werden die Themen inneres und äusseres Coming-out besprochen. Im Workshop wird diskutiert und aufgezeigt wie das Schulumfeld gestaltet werden kann, damit sich junge queere Menschen ihren Bedürfnissen entsprechend öffnen können.

### G

**Mirjam Werlen**

Juristin, InterAction Suisse – Intergeschlechtliche Menschen Schweiz

**Jenny**

Bekleidungstechnikerin, InterActionSuisse – Intergeschlechtliche Menschen Schweiz

**Intergeschlechtlichkeit als Thema der Pädagogik**

Stell dir vor, es gäbe mehrere Geschlechter oder keines

Es wird konkretes Wissen über Intergeschlechtlichkeit bzw. Variationen der Geschlechtsmerkmale vermittelt. Die Teilnehmenden lernen verschiedene Formen von Geschlechtsmerkmalen kennen und wie intergeschlechtliche Kinder in ihrem Selbstwertgefühl und ihrer Identität und Entwicklung gestärkt werden können.

### H

**Ron Halbright**

Pädagoge, Ethnologe, JUMPPS Vorstand, NCBI Schweiz

**Veton Selmani**

Sozialpädagoge, Schweizer mit kosovarischem Migrationshintergrund

**«Tabu! Das gibt's nicht bei uns!**

Konkrete Auseinandersetzung mit dem Thema zugewanderte Männlichkeiten und LGBTIQ

Wie kann mit traditionell denkenden Migrantenjungs über LGBTIQ geredet werden? Wie können schwule Migrantenjungs begleitet werden? Anhand von unseren Erfahrungen und persönlichen Hintergründen mit unterschiedlichen sexuellen Ausrichtungen, Hintergrundinformationen zu «Ehre» und Sexualität, ergänzt mit Fallbeispielen, erarbeiten wir Gesprächsstrategien für den schulischen Kontext und die Elternarbeit. Der Workshop richtet sich an Lehrpersonen ab Zyklus 2.

## WORKSHOPBESCHRIEBE

### I

#### **Laura Imhof**

Sekundarschullehrerin,  
Mitglied des Schulprojektes  
GLL

#### **Mark Jost**

Kantonsschullehrer

#### **We're here, we're queer – and teachers!**

Erfahrungsaustausch zum  
Umgang mit der eigenen  
sexuellen Orientierung  
oder Identität als Lehr-  
person

Wie soll ich als LGBTIQ-  
Lehrperson im Beruf mit  
dem Thema umgehen?  
Was beeinflusst meine  
Entscheidung? Was sind  
mögliche Folgen? Was kann  
ich an meiner Schule tun,  
um LGBTIQ zu stärken?  
Diesen und ähnlichen  
Fragen gehen wir nach.  
Neben kurzen Inputs steht  
der Erfahrungsaustausch im  
Zentrum.

### K

#### **Maria von Känel**

Geschäftsführerin  
Dachverband Regenbogen-  
familien

#### **Fabienne Schnyder**

Primarlehrerin

#### **Auch Familien sind vielfältig!**

Materialien zum Thema  
Regenbogenfamilien im  
Schulkontext

Die für die Schule ent-  
wickelte Materialbox wird  
vorgestellt, erkundet und  
erprobt. Zusätzlich wird  
anhand von konkreten  
Beispielen die Wichtigkeit  
der inklusiven Sprache bei  
Formularen sowie der  
bildlichen Darstellung von  
verschiedenen Lebens- und  
Familienformen aufgezeigt.

### J

#### **Zwei Elternpersonen von queeren Menschen**

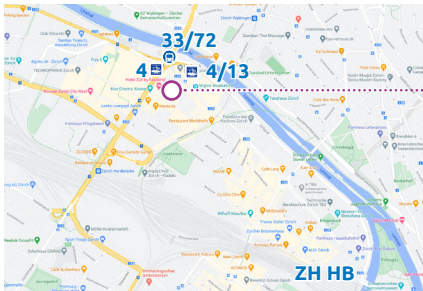
«GLL – das andere  
Schulprojekt» in  
Zusammenarbeit mit  
FELS und TGNS

#### **Elternarbeit andersrum!**

LGBTIQ Kinder und ihre  
Eltern begleiten

Das Coming-out von einem  
LGBTIQ Kind bedingt immer  
auch einen Coming-out  
Prozess der Eltern. Wie  
gelingt es Eltern, sich auf  
das oftmals neue und  
fremde Thema einzulassen  
und gleichzeitig eine Stütze  
für das Kind zu sein? Wo  
können sich Eltern in dieser  
Zeit selber Unterstützung  
holen? Wie können Eltern  
beraten werden?

# ORGANISATORISCHES



## TAGUNGSSORT

Schulhaus Schütze  
Heinrichstrasse 240, 8005 Zürich

### Anreise

Über HB Zürich mit Tram Nr. 4 oder 13  
oder mit Bus-Nr. 33 oder 72 bis  
Escher-Wyss-Platz oder ab Bahnhof Zürich  
Hardbrücke in 7 Minuten zu Fuss.

## KOSTEN

**CHF 230.– (inkl. Pausenverpflegung und Steh-Lunch)**

Sie erhalten nach Anmeldefrist mit der Teilnahmebestätigung eine Rechnung.  
Bei Abmeldungen nach Anmeldefrist bis 7 Tage vor Tagungsbeginn werden  
CHF 70.– Bearbeitungskosten verrechnet.

Weitere Informationen: [lgbtiq-schule.ch/organisatorisches](http://lgbtiq-schule.ch/organisatorisches)

## ANMELDUNG

**nur online über [www.lgbtiq-schule.ch](http://www.lgbtiq-schule.ch), Anmeldeschluss: 28. Februar 2021**

Die Platzzahl ist beschränkt, auch innerhalb der Workshops. Die Anmeldungen werden  
in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Einteilung in die Workshops  
erfolgt erst kurz vor der Tagung, wird an der Tagung bekannt gegeben und ist  
verbindlich.

**Sollte die Tagung Covid19-bedingt am 13. März 2021 nicht möglich sein, wird sie  
auf Samstag, 25. September 2021 verschoben. Alle Anmeldungen für den 13.3.21  
werden automatisch auf das Verschiebungsdatum transferiert.**

### Tagungsmanagement, -organisation und -moderation:

Fachstelle jumpps ([www.jumpps.ch](http://www.jumpps.ch))

und Fachstelle liebesexundsoweiter ([www.liebesexundsoweiter.ch](http://www.liebesexundsoweiter.ch))

**Mit Beteiligung von:** Du-bist-Du, Eduqueer, FELS, GLL, Inter Action Suisse, LOS, Pink  
Cross, TGNS, Dachverband Regenbogenfamilien und weiteren

### Mit finanzieller Unterstützung durch:



**Stadt Zürich**  
Sozialdepartement

**LGBTIQ & Schule**